

Informationsveranstaltung  
am 19.01.2024  
Gebühren 2024  
Kanal

- Bericht Rechnungshof 2019
- Rechtliche Bestimmungen
  - Verfassungsgerichtshof Erkenntnisse
  - Finanzausgleichsgesetz § 17 (3) Zif 4
- Leitfaden KDZ-Zentrum für Verwaltungsforschung (KDZ)
  - Grundsätze der Gebührenkalkulation
- Berechnungen im Detail
  - Allgemeine Informationen
  - Kanal

# Bericht Rechnungshof

Reihe Niederösterreich 2019/2

GZ 004.539/007-PR3/18

---

- Empfehlungen

- für die Gebührenhaushalte der Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Müllentsorgung [sind] unter Anwendung **betriebswirtschaftlicher Ermittlungsmethoden** jährlich Erfolgs- und **Kostendeckungsrechnungen** zu führen und diese Ergebnisse der Festlegung der Gebührenhöhe zugrunde zu legen und<sup>1</sup>
- **erforderliche Investitionen** im Rahmen der Gebührenhaushalte der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung [sind] **vorzugsweise** mit den dort **selbst erwirtschafteten Einnahmen** und mit geringstmöglichem Fremdmiteinsatz zu bestreiten und für allgemeine Zwecke verausgabte Gebührenüberschüsse gemäß der Judikatur des VfGH im **inneren Zusammenhang** des jeweiligen Gebührenhaushalts zu verwenden.<sup>2</sup>

Betreffend die Gebührenkalkulation hat es zwei wesentliche Erkenntnisse vom Verfassungsgerichtshof gegeben -  
Kernaussagen:

1. 2001 (VfGH 16319/2001), GZ: B260/01
  - Überschüsse müssen mit einem „inneren Zusammenhang“ verwendet werden.
  
2. 2014 (VfGH 19859/2014), GZ: B462/2012
  - Für die Gebührenhaushalte darf ein längerfristiger Betrachtungs- und Ausgleichszeitraum von jedenfalls bis zu zehn Jahren herangezogen werden.<sup>1</sup>

In den Erkenntnissen wird mehrfach auf das Finanzausgleichsgesetz verwiesen.

# Finanzausgleichsgesetz 2017 bzw. 2024

---

## § 17 Abs. 3 Z. 4:

„Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen, die für Zwecke der öffentlichen Verwaltung betrieben werden, mit Ausnahme von Weg- und Brückenmauten, bis zu einem Ausmaß, bei dem der mutmaßliche Jahresertrag der Gebühren **das doppelte Jahreserfordernis** für die **Erhaltung** und den **Betrieb** der Einrichtung oder Anlage sowie für die **Verzinsung** und **Tilgung** der Errichtungskosten unter Berücksichtigung einer der Art der Einrichtung oder Anlage entsprechenden Lebensdauer nicht übersteigt.“

Bei der Gebührenkalkulation wurden die „Grundsätze der Gebührenkalkulation“ gem. „*Biwald; Bollinger; Koci; Pichler: Gebührenkalkulation, Leitfaden für die Praxis, 2021*“ berücksichtigt. Unter anderem folgende wesentlichen Punkte:

- Der Gebührenkalkulation ist eine **betriebswirtschaftliche Vollkostenrechnung** zugrunde zu legen. (S. 76)
- Um **angemessene Gebühren** gem. der Rechtsprechung zu verrechnen, müssen Kostenpositionen, welche nicht im Ergebnishaushalt enthalten sind, wie z.B. **kalkulatorische Zinsen** und **kalkulatorische Wagnisse** miteinbezogen werden. (S. 75)

# Berechnung im Detail

## Allgemeine Informationen

---

- Betriebswirtschaftliche Sichtweise **ohne Gewinnabsicht**
- Basis: 1. Nachtragsvoranschlag 2023, Ergebnishaushalt, operative Gebahrung
- Zuzüglich Inflationsanpassung = Niveau 2024
  - Durchschnitt 2023 (Stand Nov. 2023): 8,36 %
  - Annahme Inflationsanpassung 2023/2024: 8,00 %
- Gebührenkalkulation ist eine Prognoserechnung

# Kanalgebühren/Ortsnetz

## Betriebsfinanzierungsplan 2024

### Position 1. Betriebskosten (1)

### Berechnung der Kanalbenutzungsgebühr

Anlage 1 zum NÖ Kanalgesetz 1977

	Ortsnetz	Kläranlage	
a. Personal- und Sachaufwand inkl. Verwaltung	2.986.848,00	2.150.604,00	€
b. Energiekosten	2.160,00		€
c. Entsorgungskosten (z.B. Klärschlamm)			€
d. Verbandsbeitrag	0,00		€
<b>1. Betriebskosten</b>	<b>2.989.008,00</b>	<b>2.150.604,00</b>	<b>€</b>

Auszug aus Anlage 2 zu TOP 16a, GR 12.12.2023, Seite 3



# Kanalgebühren/Ortsnetz

## Betriebsfinanzierungsplan 2024

### Position 1. Betriebskosten (2)

- Berechnung der Betriebskosten/Ortsnetz:

	NTVA 2023	inkl. Inflation = Basis f. 2024, s. Folie 7	VA Stellen/ Ansätze
direkt zuordenbare Kosten	€ 3.482.400,00	€ 3.760.992,00	851000-85110
abz. Lieferübereinkommen der Stadt Wien	-€ 1.991.300,00	-€ 2.150.604,00	1/8510-711000
abz. Energiekosten (gesonderter Ausweis)	-€ 2.000,00	-€ 2.160,00	1/8510-600000
abz. Wartungskosten (gesonderter Ausweis)	-€ 124.200,00	-€ 134.136,00	1/8510-612000, 1/8510-616000, 1/8511-612000
abz. Zinsen (gesonderter Ausweis)	-€ 213.100,00	-€ 230.148,00	1/8510-650000 bis -650700
<b>direkt zuordenbare Kosten (ohne gesonderten Ausweis)</b>		<b>€ 1.243.944,00</b>	berechneter Wert s.o.
zuzügl. anteiligen Gemeinkosten	€ 695.030,21	€ 750.633,00	ber. Wert siehe Folie 10
zuzügl. kalkulatorische Wagnis	€ 513.417,00	€ 554.490,00	ber. Wert siehe Folie 11
zuzügl. kalkulatorische Zinsen	€ 437.781,88	€ 437.781,00	ber. Wert siehe Folie 12
<b>a. Personal und Sachaufwand</b>		<b>€ 2.986.848,00</b>	berechneter Wert
<b>b. Energiekosten</b>	<b>€ 2.000,00</b>	<b>€ 2.160,00</b>	1/8510-600000
<b>1. Betriebskosten/Ortsnetz</b>		<b>€ 2.989.008,00</b>	berechneter Wert

# Kanalgebühren/Ortsnetz

## Betriebsfinanzierungsplan 2024

### Position 1. Betriebskosten (3)/anteilige Gemeinkosten

- Verhältnis der „direkt zuordenbarer Aufwand“/“Gesamtaufwand“ ist Basis für die Umlage

	NTVA 2023	VA Ansätze/Positionen
Gesamtaufwand Gemeinde	47.751.900,00	1. NTVA 2023, S. 27, Pos. 22 $\Sigma$ Aufw.
Aufwand direkt zuordenbar Kanal	3.482.400,00	851000-85110; 1.NTVA 2023, S. 326+330, Pos. SU 22/32 $\Sigma$ Aufw.
<b>Verhältnis</b>	<b>7,29%</b>	

- Basis für die Kostenberechnung =  $\Sigma$  Aufwand der Bereiche im engeren Zusammenhang

<u>Bereiche in engem Zusammenhang</u>	zu	Betrag	NTVA 2023 Ansatz/-summe
Amtsdirektion	Abwasser	1.294.900,00	011000
Amtshaus	Abwasser	593.700,00	029000
Bau- und Feuerpolizei	Abwasser	61.000,00	131000
Bauamt	Abwasser	1.157.100,00	030000
Elektronische Datenverarbeitung	Abwasser	433.900,00	016000
Finanzabteilung	Abwasser	707.100,00	900000
Fuhrpark	Abwasser	486.900,00	821000
Gemeindestraßen	Abwasser	765.500,00	612000
Gewählte Gemeindeorgane	Abwasser	706.300,00	000000
Meldeamt	Abwasser	77.600,00	023000
Rathaus	Abwasser	150.500,00	029100
Schulungskosten	Abwasser	30.000,00	091000
Pensionen	Abwasser	894.200,00	752000
Straßenreinigung	Abwasser	387.700,00	814000
Wirtschaftshof	Abwasser	1.784.100,00	820000
Ges.AW f. Bereiche im e. Zusammenhang		9.530.500,00	
<b>davon 7,29% gerundet</b>		<b>695.030,21</b>	

# Kanalgebühren/Ortsnetz

## Betriebsfinanzierungsplan 2024

### Position 1. Betriebskosten (4)/kalkulatorisches Wagnis

- Gemäß der Empfehlung des **KDZ** (Vgl. Biwald; Bollinger, Koci, Pichler: *Gebührenkalkulation, Leitfaden für die Praxis, 2021, S. 147*) sollen durch die **kalkulatorischen Wagnisse** [...] besondere **Risiken** [...] berücksichtigt werden. Zu diesen Risiken zählen insbesondere Schadensfälle (z.B. Hochwasserschäden etc) [...] <sup>1</sup>
- Diese Risiken sind nicht versicherbar.
- Basis sind die **historischen Anschaffungswerte aus dem Vermögenshaushalt, nicht die Werte der Neuanschaffung.**
- Annahme: Alle 75 Jahre ein Großereignis → 1,4 %
- Berechnung:

Historische AHK Abwasser (11.2023)	€ 36.934.767,28	Vermögenshaushalt, Σ div. Konten
Kalkulatorisches Wagnis 1,4%	<b>€ 513.417,00</b>	

# Kanalgebühren/Ortsnetz

## Betriebsfinanzierungsplan 2024

### Position 1. Betriebskosten (5)/kalkulatorische Zinsen

- Durch die **Anschaffung von betriebsnotwendigem Vermögen** zur Erbringung von kommunalen Dienstleistungen wird **Kapital gebunden** [...] Diese Kosten werden durch **kalkulatorische Zinsen** berücksichtigt. (Vgl. Biwald; Bollinger; Koci; Pichler: Gebührenkalkulation, Leitfaden für die Praxis, 2021, S. 144)
- Vom **Verfassungsgerichtshof** ist für die Gebührenkalkulation eine kalkulatorische Verzinsung des durch die Errichtung gebundenen Eigenkapitals **anerkannt**. (Vgl. Biwald; Bollinger; Koci; Pichler: Gebührenkalkulation, Leitfaden für die Praxis, 2021, S. 145)
- Berechnung der Höhe der kalkulatorischen Zinsen:
  - bereinigte Restbuchwerte x Prozentsatz
  - Prozentsatz: 2,7 %
    - 25-jähriger Durchschnitt der Bundesanleihen = 2,3 %
    - 0,4 %-Punkte Aufschlag aufgrund der Annahme dass die Zinsen höher bleiben als die letzten 15 Jahre
  - Berechnungsbasis: Restbuchwerte um Investitionszuschüsse bereinigt= € 16.133.874,--

bereinigter RBW 31.12.2022	€ 16.133.874,16
kalkulatorische Zinsen 2,7 %	€ 437.781,88

# Kanalgebühren/Ortsnetz

## Betriebsfinanzierungsplan 2024

### Position: A. Summe des Jahresaufwandes

- Berechnung der Summe des Jahresaufwands für das Ortsnetz:

	NTVA 2023	inkl. Inflation = Basis f. 2024, s. Folie 7	VA Stellen/Ansätze
1. Betriebskosten		€ 2.989.008,00	ber. Wert Folie 9
2. Wartung und Instandhaltung	€ 124.200,00	€ 134.136,00	1/8510-612000, 1/8510-616000, 1/8511-612000
3. Erneuerungsrücklage	€ 0,00	€ 0,00	-
4. Annuitäten/Zinsen	€ 213.100,00	€ 230.148,00	1/8510-650000 bis - 650700
5. Sonstige jährliche Ausgaben	€ 0,00	€ 0,00	
<b>A Summe des Jahresaufwand</b>		<b>3.353.292,00</b>	

# Kanalgebühren/Ortsnetz

## Betriebsfinanzierungsplan 2024

### Position: C. bereinigter Jahresaufwand

- Berechnung des bereinigten Jahresaufwands:

	inkl. Inflation = Basis f. 2024, s. Folie7	VA-Konto
<b>A Summe des Jahresaufwand</b>	<b>€ 3.353.292,00</b>	ber. Folie 13
B1 Jahresertr. A. Kanalerrichtungs- u. Ergänzungsabg.	-€ 311.400,00	. +8521 bzw. +3070
B2 Annuitätenzuschüsse	-€ 86.300,00	.+8602
B3 Einnahmen von Dritten	-€ 6.500,00	.+852001
<b>C. bereinigter Jahresaufwand</b>	<b>€ 2.949.092,00</b>	

# Kanalgebühren/Kläranlage

## Betriebsfinanzierungsplan 2024

Position: C. bereinigter Jahresaufwand/Lieferübereinkommen Stadt Wien



- GR-Beschluss 26.06.1997, TOP 39
- Übereinkommen Stadt Wien mit der Marktgemeinde Perchtoldsdorf (MGP) über die Einleitung v. Schmutz- und Regenwasser.
  - Entgeltbasis = verrechneter Wasserverbrauch MGP  
(Wasserverbrauch wird der Stadt Wien von Seiten der MGP quartalsweise bekannt gegeben)
    - 30% Gartenbewässerung werden abgezogen
    - 1 Füllung Freizeitzentrum (1.400 m<sup>3</sup>/Jahr) werden abgezogen
  - Entgelt = Entgeltbasis x Wiener Wassergebühr
    - Abwassergebühr in Wien derzeit € 2,35/m<sup>3</sup> (inkl. Ust)<sup>1</sup>
    - „Automatische“ Indexierung gem. Valorisierungsgesetz<sup>2</sup>

• Berechnung:

	NTVA 2023	zuzügl. Inflation	VA Konto
Stadt Wien, Lieferübereink.	€ 1.991.300,00	€ 2.150.604,00	711000

19.01.2024

<sup>1</sup> Andere Berechnungsbasis als nach NÖ KanalG.  
<sup>2</sup> Für Gemeinden in Niederösterreich nicht erlaubt.

# Kanalgebühren/Ortsnetz

## Betriebsfinanzierungsplan 2024

### Position: Einheitssatz flächenbezogene Gebühr

- Berechnung Einheitssatz für die flächenbezogene Gebühr:

(1) Jahresaufwand Ortsnetz	€ 2.949.092,00
(2) Jahresaufwand Kläranlage	€ 2.150.604,00
(8) Jahresaufwand flächenbezogene Gebühr	<b>€ 5.099.696,00</b>
(4) Summe Berechnungsfläche	1.366.689,00
(9) Einheitssatz flächenbezogene Gebühr	€ 3,73
<b>(10) gewählt (max. 200% von (9))</b>	<b>€ 4,20</b>
Über-/Unterdeckung in %	12,56%
<b>Über-/Unterdeckung Gebührenhaushalt</b>	<b>€ 640.397,80</b>